

Dritter Zeitraum.

Das Zeitalter der Revolutionen in Europa: der Kampf um die Verfassung (1789—1849).

Achtes Kapitel.

Der Zusammenbruch des Ancien Régime und die Errichtung des Kaisertums in Frankreich (1789—1804).

§ 28. Die französische Revolution bis zur Abschaffung des Königtums (1789—1792).

1. Frankreich unter Ludwig XVI. und die Ursachen der Revolution.

Durch die Mißwirtschaft unter Ludwig XV., dessen Verschwendung die seines Vorgängers noch überbot¹⁾, und durch die kostspieligen beiden großen Kriege, in denen Frankreich seinen Kriegsruhm und sein bestes Kolonialgebiet eingebüßt hatte, waren die Finanzen derart zerrüttet worden, daß ihre Gesundung die vornehmste Aufgabe der neuen Regierung hätte sein müssen. Ludwig XVI., der sittenrein und von den besten Absichten besetzt war, versuchte auch durch die Ernennung tüchtiger Minister wie Turgot²⁾ und später Necker³⁾ eine Besserung herbeizuführen, scheute aber davor zurück,

Ludwig XVI.
1774—1792.

1) Die Gräfin Dubarry, die aus dem Bürgerstande hervorgegangene Nachfolgerin der Pompadour (s. S. 115 Anm. 2), soll im Laufe weniger Jahre ein Vermögen von fast 200 Millionen bei Seite gebracht haben.

2) Turgot hatte sich als Intendant einer der ärmsten Provinzen durch seine verjudungsweise durchgeführte Steuerreform (Tarifizierung der Taille auf Grund eines neuen Katasters) und seine planmäßige soziale Fürsorge (bureaux de charité) überaus verdient gemacht. Er war nicht nur literarisch, sondern auch praktisch ein Vertreter der Lehre der Physiokraten oder Ökonomen, die im Anschluß an Quesnays 'analyse du tableau économique' (1758) den Grund und Boden und nicht, wie der Merkantilismus es tat, das Geld als Grundlage des Nationalreichthums ansahen und den allein produktiven Bauernstand zu heben wünschten. (Zu derselben Zeit lehrte Adam Smith in seinem Hauptwerke 'Inquiry into the nature and causes of the wealth of nations' (1776), daß die wertschaffende Arbeit der Quell aller Güter sei: Industriesystem.)

3) Necker entstammte einer aus Brandenburg nach Genf übergesiedelten protestantischen Juristenfamilie und war von Haus aus Bankier. Bekannt ist seine Tochter Madame de Staël, deren Buch 'de l'Allemagne' große Verbreitung fand.